

Auswertung ADFC-Fahrradklima-Test 2016

Vorstellung der AGFK BB

Potsdam, den 28.06.2017



Dipl.Ing. Martin Heiland
Burgstraße 30, 14467 Potsdam
e-mail: heiland@ipg-potsdam.de



Vorsitzender:
Landkreis Dahme-Spreewald
Landrat Stephan Loge



Geschäftsstelle:
Burgstraße 30, 14467 Potsdam
e-mail: jeschke@ipg-potsdam.de

Entstehungsgeschichte der AGFK BB I

- **Beschluss** des **Landtages Brandenburg** am 7. Oktober **2010** als Initiative für einen zukunftsfähigen und modernen Radverkehr in Brandenburg:

**"Radverkehr und Radtourismus fördern
Bau, Beschilderung sowie Pflege und Erhaltung von Wegen verbessern"**

- Landtag bescheinigt dem Radverkehr eine hohe Bedeutung im Schüler-, Berufs- und Freizeitverkehr. Neben eindeutig geklärten und benannten Zuständigkeiten bedarf es ein integriertes und kooperatives Vorgehen.
- Landtag forderte die Landesregierung auf, „die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Radverkehr brandenburgischer Kommunen“ anzuregen und zu begleiten“.
- Die **Umsetzung** dieses Ziels hat sich das **Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** im Jahr **2013** zum Ziel gesetzt.
- Auf einer Veranstaltung zum Radverkehr im Juni 2013 wurde das Projekt vorgestellt und die dort anwesenden Kommunen befragt, ob sie sich eine Mitgliedschaft vorstellen könnten.
- Anfang **2014** wurde die Erarbeitung einer „**Machbarkeitsstudie** zur Bildung einer brandenburgischer AG Radverkehr“ beauftragt:
 - Vorteile, Inhalte, Kosten, Finanzierungs- und Organisationsformen
 - Darstellung der bereits in anderen Bundesländern bestehenden AG's
 - wie könnte eine solche AG in Brandenburg aussehen

Entstehungsgeschichte der AGFK BB II

Auf dem in Potsdam stattgefundenen „Nationale Radverkehrskongress“ am **19.05.2015** wurde die Bereitschaftserklärung zur **Gründung der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Brandenburg“** unterzeichnet.

Unterzeichner waren:



4 Landkreise

- Landkreis Dahme-Spreewald
- Landkreis Märkisch-Oderland
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Landkreis Teltow-Fläming

9 Städte

- Potsdam
- Brandenburg an der Havel
- Eberswalde
- Frankfurt / Oder
- Luckenwalde
- Neuruppin
- Oranienburg
- Perleberg
- Treuenbrietzen

Neumitglieder seit Juni 2016:

- Königs Wusterhausen
- Stadt Ludwigsfelde

Zur rechtskräftigen Gründung war die Unterzeichnung eines **öffentlich-rechtlichen Vertrages** und der **Geschäftsordnung** durch alle Mitgliedskommunen erforderlich. Dieses setzt bei allen Mitgliedern **Beschlüsse** der Kreistage bzw. Stadtverordneten voraus.

Ziele der AGFK BB

- Förderung des Radverkehr im Land Brandenburg durch eine gemeinsame Zusammenarbeit, sowohl den Alltags- und Freizeit- als auch den touristischen Radverkehr
- Etablierung des Fahrrads als gleichberechtigtes Verkehrsmittel
- Erhöhung des Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen
- Steigerung der Sicherheit im Radverkehr
- landesweiter zentraler Ansprechpartner für die Städte, Gemeinden und Landkreise im Land Brandenburg

Aufgaben der AGFK BB

- Unterstützung der Mitgliedskommunen bei der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans
- Informations- und Erfahrungsaustausch sowohl zwischen den Brandenburger Mitgliedskommunen als auch bundesweit zwischen den bestehenden AGFK's sowie international z. B. mit dem Nachbarland Polen
- Bündelung von Informationen und Erarbeitung von Empfehlungen, Hinweisen und Leitfäden zum Thema Radverkehr, Beratung und Hilfestellung unter den Mitgliedskommunen
- Vernetzung und Multiplikation durch Funktion als Ansprechpartner für weitere Kommunen im Land Brandenburg
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Förder- und Finanzierungsregelungen
- Interessenvertretung gegenüber dem Land, Bund und weiteren Akteuren
- Darstellung der Belange fahrradfreundlicher Kommunen gegenüber der Öffentlichkeit
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeits- und Informationsarbeit, auch in Verbindung mit dem Land Brandenburg und mit anderen Verbänden sowie Institutionen
- Entwicklung, Durchführung und Unterstützung von konkreten Projekten, vorbildlichen Praxisbeispielen und Aktionen

Was haben die Mitglieder von der AGFK BB

- Profitieren von den Erfahrungen und dem Wissen der anderen Beteiligten
- Zeit- und Geldersparnis, weil nicht jedes Mal „das Rad neu erfunden“ werden muss
- Wirksamere Gestaltung von Rahmenvorgaben rund um den Radverkehr zum Nutzen der Kommunen durch ein gebündeltes politisches Gewicht
- passende Ansprechpartner, die Erfahrungsberichte oder Beispielprojekte liefern können
- Nutzung von in der AG entwickelten Kampagnen (Beispiel: Flyer-Serie „Entspannt mobil“ der AGFK Ba.-Wü.)
- "direkter Draht" zur Landesregierung

Modellvorhaben „Schutzstreifen außerorts“
Positionspapier



Modellvorhaben „Schutzstreifen außerorts“
Unterstützung zur Beibehaltung der Markierung
Positionspapier der AGFK Brandenburg

Die Markierung von Schutzstreifen außerorts ist derzeit in Deutschland nach den Bestimmungen der StVO auf Grund fehlender Erkenntnisse nicht zulässig. Das Standardelement zur Führung des Radverkehrs außerorts sind vielmehr gemeinsame Geh- und Radwege, für die nach den Regelwerken ab



Wer kann Mitglied werden

Auszug aus der Geschäftsordnung:

- (a) Mitglied der AGFK BB können nur kommunale Gebietskörperschaften werden.
- (b) Die Mitgliedskommunen der AGFK BB verpflichten sich mit dem Beschluss über die Aufnahme in die AGFK BB dazu, ihre Zielsetzungen und Aufgaben anzuerkennen. Jede Mitgliedskommune erklärt sich bereit, die Interessen der AGFK BB zu fördern.
- (c) Die Mitgliedskommunen erkennen mit der Mitgliedschaft die Regelungen der Geschäftsordnung an.
- (d) Die Aufnahme als Mitglied setzt den Nachweis voraus, dass der Radverkehr im Gebiet der aufnahmeinteressierten Körperschaft gefördert wird. Als Nachweis können fachliche Konzepte mit Integration des Radverkehrs dienen, die für die jeweils beantragende Kommune gelten (z.B. Verkehrskonzepte, Mobilitätskonzepte, Maßnahmenlisten, etc.).
- (e) Verfügt die Kommune zum Zeitpunkt des Aufnahmeantrages nicht über ein solches Konzept, ist es wünschenswert, dass sie im Zeitraum von drei Jahren eine Verkehrskonzeption mit Bezug zum Radverkehr erstellt.
- (f) Kann eine Kommune aus bestimmten Gründen nicht alle Aufnahmekriterien erfüllen, fällt die Entscheidung über die Aufnahme letztlich durch die Mitgliederversammlung der AGFK BB.

Geschäftsstelle der AGFK BB

Inhaltliche Begleitung der AGFK BB

- Anlaufstelle für Alle, die mit dem Thema Fahrrad beschäftigt sind (Kommunen, Vereine, etc.)
- Mitgliederwerbung aufgrund der bestehenden Kontakte zu Kommunen und Landkreisen
- Mitgliederversammlung - Organisation, Recherchetätigkeiten, Fachvorträge, Einladungen, Durchführung, Protokolle, Versand
- Arbeitstreffen - Organisation, Einladungen, Durchführung
- Jahresberichte - Dokumentation

Planungs- und Organisationstätigkeiten

- Organisation und Durchführung der täglich anfallenden Büroarbeiten
- Führung und Verwaltung des Telefon- und Schriftverkehrs der Arbeitsgemeinschaft
- Mitgliederverwaltung, Aufnahmeanträge aufbereiten, Adressdatei führen
- ständiger Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte
- Kontaktstelle zu Fachbeiräten und Behörden der Landesverwaltung sowie zu Geschäftsstellen anderer bundesdeutscher Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen



Geschäftsstelle der AGFK BB

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Printmedien (Flyer, Broschüren, etc.) entwerfen, abstimmen und druckreif herstellen
- Internetauftritt regelmäßig aktualisieren, pflegen
- Pressemitteilungen entwerfen, abstimmen und veröffentlichen



Gemeinsam
für eine neue
Radverkehrskultur

News-Archiv

News-Detail

09.05.2016

Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg

Von: [Anja Buchheim](#)

Zum 01. Mai 2016 nahm die am Europaradweg R1 gelegene Geschäftsstelle der "AG Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg" in Potsdam ihren Betrieb auf.

Wichtigstes Anliegen ist es, alle Radverkehrsaktivitäten in Brandenburg zu bündeln und besser zu vernetzen. "Die landesweite AG Radverkehr wird Synergieeffekte für den Ausbau des Radnetzes erzeugen und eine optimale Verteilung der zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel für Investitionen im Radverkehr unterstützen", so der Vorsitzende der AGFK BB, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge.

Aufgabe wird es sein, bestehende Radwege zu qualifizieren, Lücken zu schließen und das Fahrrad als wichtiges Element der täglichen Mobilitätskette zu etablieren. Bereits heute wirken starke und engagierte kommunale Gebietskörperschaften in der Arbeitsgemeinschaft mit. Es gibt aber auch Regionen in Brandenburg, die das Angebot der AG noch nicht nutzen. Auf das Gespräch mit diesen freut sich Projektleiter Martin Heiland von der IPG, der für den Betrieb der Geschäftsstelle verantwortlich ist.

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.



Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB)

www.agfk-brandenburg.de

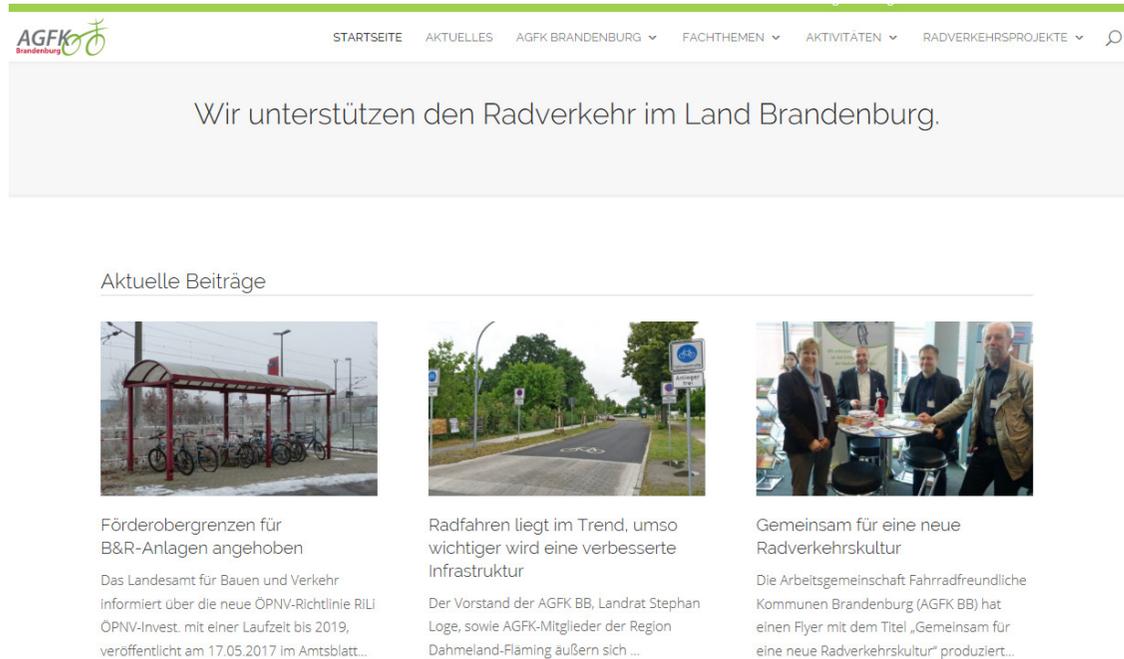


Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen

Gestaltung des Internetauftritts

Website

- Entwicklung des Corporate Design mit Logo als auch einer eigenen Internetpräsentation www.agfk-brandenburg.de
- Startseite mit Content-Blöcken
- Einrichtung des Servers für das Hosting
- Text-, Grafik- und Bildinhalte
- Gestaltung und Programmierung der Internetseite (Responsive Webdesign, CMS Wordpress)
- Einbindung von Publikationen und Verlinkungen



The screenshot shows the homepage of the AGFK Brandenburg website. At the top, there is a navigation menu with the following items: STARTSEITE, AKTUELLES, AGFK BRANDENBURG (with a dropdown arrow), FACHTHEMEN (with a dropdown arrow), AKTIVITÄTEN (with a dropdown arrow), and RADVERKEHRSPROJEKTE (with a dropdown arrow). A search icon is located to the right of the menu. Below the navigation bar is a large grey banner with the text: "Wir unterstützen den Radverkehr im Land Brandenburg." Underneath the banner is a section titled "Aktuelle Beiträge" (Recent Contributions). This section contains three article cards, each with a small image and a text snippet. The first card shows a bicycle shelter with the title "Förderobergrenzen für B&R-Anlagen angehoben" and a text snippet mentioning the Landesamt für Bauen und Verkehr. The second card shows a paved bicycle lane with the title "Radfahren liegt im Trend, umso wichtiger wird eine verbesserte Infrastruktur" and a text snippet mentioning the AGFK BB board and regional members. The third card shows a group of people at a table with the title "Gemeinsam für eine neue Radverkehrskultur" and a text snippet mentioning the production of a flyer.

Geschäftsstelle der AGFK BB

Projektteam

Projektleiter
Dipl.-Ing.
Martin Heiland



Tel. 0331-2008430
Mail: heiland@ipg-potsdam.de

Geschäftsstelle
Dipl.-Ing.
Sabine Jeschke



Tel. 0331-2008454
E-Mail: jeschke@ipg-potsdam.de

Inhalte und Gestaltung
Dipl.-Geograph
Torsten Wolter



Tel. 0331-2008433
E-Mail: wolter@ipg-potsdam.de

Sachbearbeitung
Simone Fejer



Tel. 0331-2008431
E-Mail: fejer@ipg-potsdam.de

Adresse

AGFK Brandenburg
Geschäftsstelle
Burgstraße 30
14467 Potsdam



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**